

Sizilien

Von Odysseus bis Garibaldi



dell' der Stadt Seimunt:
ckplan, Karlsruhe

jekt zur multimedialen Darstellung
anischer Kreuzgangkapitelle im Mittelmeerraum
NOBIUM: Kunsthistorisches Institut in Florenz,
&-Planck-Institut

perationspartner in Sizilien

one Siciliana
ssorato Beni Culturali, Ambientali e Pubblica
zione

rtimento Regionale Beni Culturali, Ambientali
ducazione Permanente

la Leanza
zione di Beni Culturali, Ambientali e Pubblica
zione della Regione Siciliana

co Palma
ssore Generale Dipartimento BB.CC.AA. ed E.P.
ssorato dei Beni Culturali, Ambientali
blica Istruzione della Regione Siciliana

o Gelardi
di Gabinetto
ssorato dei Beni Culturali, Ambientali
blica Istruzione della Regione Siciliana

ndation und Organisation

zio Museografico
ssorato dei Beni Culturali, Ambientali
blica Istruzione della Regione Siciliana

no Biondo
Cappugi
ndra Merri
a Sola
no Grasso
mi Fricano
Celestia
ppe Mineo

Wissenschaftliches Komitee

Giuseppe Castellana
Direttore del Museo Archeologico Regionale,
Agrigento

Salvatore Scuto
Direttore del Museo della Ceramica, Caltagirone

Rosalba Panvini
Soprintendente per i Beni Culturali ed Ambientali,
Caltanissetta

Silvana Grasso
Assessore alla Cultura, Catania

Gesualdo Campo
Soprintendente per i Beni Culturali ed Ambientali,
Catania

Salvatore Gueli
Direttore del Museo Archeologico Regionale, Gela

Gioacchino Barbera
Direttore del Museo Regionale, Messina

Gianfilippo Villari
Soprintendente per i Beni Culturali ed Ambientali,
Messina

Gaetano Gullo
Direttore della Biblioteca Centrale della Regione
Siciliana »Alberto Bombace«,
Palermo

Antonella Purpura
Direttore della Civica Galleria d'Arte Moderna,
Palermo

Giulia Davi
Direttore della Galleria Regionale della Sicilia
di Palazzo Abatellis, Palermo

Giuseppina Favara
Direttore del Museo Archeologico Regionale
»Antonino Salinas«, Palermo

Giuseppe Randazzo
Direttore del Museo Diocesano, Palermo

Eliana Calandra
Direttore del Museo Etnografico »Giuseppe Pittè«,
Palermo

Adele Mormino
Soprintendente per i Beni Culturali ed Ambientali,
Palermo

Francesco Bucchieri
Direttore del Museo »Ignazio Mormino«
Fondazione Banco Sicilia, Palermo

Marianna Vibaek Pasqualino
Presidente del Museo Internazionale delle Marionette
»Antonio Pasqualino«, Palermo

Venera Greco
Soprintendente per i Beni Culturali ed Ambientali,
Ragusa

Concetta Ciurcina
Direttore del Museo Archeologico Regionale
»Paolo Orsi«, Siracusa

Luigi Messina
Direttore della Galleria Regionale di Palazzo
Bellomo, Siracusa

Mariella Muti
Soprintendente per i Beni Culturali ed Ambientali,
Siracusa

Maria Luisa Fama
Direttore del Museo Regionale »Agostino Pepoli«,
Trapani

Giuseppe Gini
Soprintendente per i Beni Archeologici
ed Ambientali, Trapani

Katalog

Herausgeber: Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland GmbH und
Regione Siciliana, Assessorato dei Beni Culturali,
Ambientali e Pubblica Istruzione
Katalogkoordination: Jurta Frings,
Helga Willinghöfer
Lektorat: Helga Willinghöfer
Korrektorat: Uta Hasekamp
Übersetzungen aus dem Italienischen:
Henrik Engel, Annette Koperzki, Michael Müller,
Yvonne Paris, Stephan Oswald, Achim Wurm
Gestaltung: M&S Hawemann
Druck und Buchbinderei:
Arti Grafiche Amilcare Pizzi Spa,
Giniseo Balsamo, Mailand, Italien
Gesamtherstellung: Kunst und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH
und Deutscher Kunstverlag, München · Berlin
www.bundeskunsthalle.de

Fotomachweis

Cover: Aphrodite Kallipygos, 1. Hälfte 2. Jahrhun-
dert n. Chr., Marmor, Museo Archeologico Regio-
nale »Baglio Anselmi«, Marsala (Kat.-Nr. 89)
Umschlagrückseite: Kopf eines Apostels (Petrus?),
14. Jahrhundert, Fragment eines Mosaiks, Museo
Regionale, Messina (Kat.-Nr. 182)
Alle anderen Abbildungen siehe Abbildungs-
nachweis Seite 400

Trotz intensiver Recherche war es nicht in allen
Fällen möglich, die Rechteinhaber der Abbildungen
ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden
selbstverständlich im Rahmen der üblichen
Vereinbarungen abgegolten.

© 2008 der deutschen Ausgabe
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik
Deutschland GmbH, Bonn und
Regione Siciliana, Assessorato dei Beni Culturali,
Ambientali e Pubblica Istruzione

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Italy

ISBN: 978-3422067462

Antonino Pellitteri

Das moslemische Sizilien: Grenzen, Grenzüberschreitungen und gelungene Verschmelzung

Forschungen über die Geschichte islamischer Einflüsse im mittelalterlichen Sizilien stehen vor erheblichen Problemen methodologischer Art, wenn sie in einen Rahmen der allgemeinen Geschichte Siziliens eingebettet werden sollen. Denn diese muss in ihrer Wechselwirkung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als zeitliche Einheit betrachtet werden. Über die Geschichte des sizilianischen Islam wird heute sehr selten geschrieben, und sogar in den Schulbüchern finden sich nur wenige, manchmal auch falsche Darstellungen, was übrigens auch für die byzantinische Epoche der Insel gilt. Das große Werk von Michele Amari, *Storia dei Musulmani in Sicilia*¹, lässt viele Probleme unbehandelt. Das erste betrifft die Analyse der arabischen Quellen, die von Amari selbst für seine *Biblioteca Arabo Sicula* gesammelt und übersetzt wurden. Diese Quellen, die zum großen Teil zeitlich später datieren als die geschilderten Ereignisse, müssen im Licht jüngerer Forschungen über die allgemeine Geschichte des Islam erneut untersucht werden. Außerdem gilt es, neue Forschungsfelder auf sizilianischem Territorium und den angrenzenden Gebieten der arabisch-islamischen Welt zu bearbeiten und/oder zu entdecken.² So ließen sich z. B. die Eigenarten des sizilianischen Arabismus und Islam an-

ebenfalls mit den Quellen und Forschungsarbeiten zusammenhängende Problem betrifft die kritische Beurteilung der Kultur durch die ältere Historiographie und deren Verhältnis zur Gegenwart. Bekannt ist das negative Urteil Amaris über die römische Herrschaft in Sizilien und die byzantinischen Einflüsse auf der Insel, die seiner Meinung nach eine Fortführung der Herrschaft Roms darstellten: »Die byzantinische Regierung nahm also ungestört sämtliche Missbräuche der römischen wieder auf.«³ Für Amari bildete der Islam, obwohl er von außen kam, daher das wichtigste Element bei der Entstehung einer eigenen sizilianischen Kultur oder einer »Spiritualität der Insel«.

Die moslemische Eroberung der Insel im Jahr 827 war für Asad Ibn al-Furat, einen betagten Richter, der den Auftrag hatte, den Feldzug anzuführen, ein Weg zur Erlangung neuer Erfahrungen. Man brach in Susa auf, im heutigen Tunesien, das unter den Gouverneuren aus dem Stamm der Banu al-Aghlab, die mit den Abbasiden Bagdads verwandt waren, Ifriqiyyah hieß. Arabischen Quellen zufolge soll Asad Ibn al-Furat die Moslems zu der Untertnehmung ermuntert haben, indem er sie an ein Wort des Propheten erinnerte: »Widmet Leib und Seele der Su-